

Blaudes – „Vorurteil- Gefällt mir nicht“

Projektbeschreibung

Stand 9/13

Dieses TanzMedia Projekt beschäftigt sich mit Spagat, den junge Menschen machen, sich in sozialen Netzwerken zu präsentieren, um Anderen zu gefallen und gleichzeitig die eigene Sichtweise zu vertreten. Es ist eine sensible Entwicklungsphase, wenn junge Menschen ihre Meinung bilden, und gerade dann sind sie anfällig und verführbar, Vorurteile und vorgefertigte Wahrnehmungsmuster unreflektiert anzunehmen. Sich und andere Sichtweisen zu hinterfragen braucht einen weiten Horizont, und die Experimentierräume sich nicht festlegen zu müssen und Selbstbewusstsein zu stärken.

Der Wandel der Zeit und die beobachtbare Zunahme/ Entwicklung von sogenannten „I-Persönlichkeiten (virtuelle Identität im Netz)“ lässt erkennen, dass sich die eigene Meinungsfreiheit nach den „LIKES“/ dem Gefallen wollen der Mehrheit richtet¹

Blaudes „Vorurteil-Gefällt mir nicht „ ist das Folgeprojekt von Blaudes – Tanzen und Filmen gegen Rassismus und das Vergessen anlässlich Denkmaleröffnung 2009 für die Ermordung Dt. Sinti und Roma in NS-Zeit. Blaudes heißt in der Sprache der Sinti und Roma „Blau“ und die Geschichte um das blaue Kleid der deportierten und ermordeten deutschen Sinteza Margarte Herzstein war im Pilotprojekt von medien+bildung.com und dem Dokumentations- und Kulturzentrum Dt. Sinti und Roma der Impuls und „blaue Faden“ für die Auseinandersetzung von 12 jungen Menschen aus der Metropolregion Rhein-Neckar mit dem Thema Ausgrenzung, Rassismus und Zivilcourage. Aus der Vergangenheit und eigener Geschichte zu lernen und in die Lebenswelt jungen zu übertragen ist ein Ziel des Blaudes Teams. Welche Mechanismen der Nationalsozialisten würden und könnten heute noch funktionieren? Welche Medienmanipulationen gibt es heute und welche Gefahren stellen sie für junge Menschen dar, sollen in diesem Projekt ein Thementeil sein.

Das pädagogische Team aus Winterstein und Batzler möchte mit Methoden ästhetischer Erziehung den Teilnehmer/innen kreative Wege aufzeigen, sich diesem Thema zu stellen. Ein TanzMedia Projekt verbindet kreativen Tanz mit aktiver Medienarbeit und öffnet mit den Methoden aus der intermedialen Kunstsparte Videotanz mediale und körperliche Experimentierräume.

Impulse zu „Gleichschaltung der Medien, gläserner Mensch, virtuelle Identitäten, Erlebnispädagogische Übungen zur Entstehung von Gerüchten und Vorurteilen lassen die jungen Mitwirkenden erleben und fühlen, was Ausgrenzung aufgrund schneller Urteile bedeutet. Sie sollen z.B. einen eigenen Bewegungsablauf entwickeln, den dann die Mitschüler/innen bewerten mit „Daumen hoch/ Daumen runter“ was dem „Like/dont like“ Bild aus dem Internet entspricht. Am eigenen Körper und mit allen Sinnen erleben die Heranwachsenden, sich als „Mitläufer“ oder „Quertänzer/in“ zu sehen. Das direkte Videofeedback der Topshotmethode (Kamera an Decke) lässt sofort die Wirkung einer Choreografie am Boden erkennen. Ein Pulk aus vielen Tänzerinnen in Blau und in der Mitte ein/e Tänzerin in Rot von oben gefilmt zeigt bildhaft das Thema: Exklusion. Eine „verrückt“ tanzende Teilnehmerin in bunten Kleidern wird aus verschiedenen Bildebenen dazu „geliket“, viele Daumen sind im Vordergrund zu sehen, daraufhin strömen andere „verrückt“ tanzende Schüler/innen ins Bild und verändern die Bewegungsdynamik der Gruppenformation, bis ein anonymer Meinungsgeber bzw. sein Daumen diesen Ausdruck „Disliked“ und die Masse rennt auseinander, rollt sich aus dem Bild, bis die rote Tänzerin wieder alleine ist und resigniert hinlegt. So und anders könnten die jungen Menschen ihre Gefühle und Gedanken in einer Videotanzchoreografie ausdrücken. Welche Bilder entstehen werden, wird der 8. Klasse von Susanne Rehmer aus Maxdorf überlassen. Das Blaudes Team mit Nadja Winterstein und Katja Batzler moderiert im Hintergrund und hat eine vorstrukturierte Konzeption gestaltet, in der viel Raum für selbständiges Lernen und Gestalten mit Tanz und Medien ist. Medien faszinieren – Tanz bewegt, das hat auch die zuständige Lehrerin Rehmer bewegt, das TanzMedia Projekt nach Maxdorf an ihre Schule zu holen. Als Kunstlehrerin ist sie überzeugt von der prägenden Wirkung kultureller Bildung in Schulen.

Anmerkungen:

1 Siehe Studie: <http://journal-bmp.de/2012/12/mir-gefallts-wenns-euch-gefällt-konformitätseffekte-bei-facebook/>
<http://onlinemarketing.de/news/studie-ein-like-bleibt-selten-allein>

Kontakt:

Projektleitung Blaudes: Katja Batzler (medien+bildung.com gGmbH) und Nadja Winterstein (freie Tanzpädagogin)

Büro m+b.com: 0621-5202-192 oder mobil: 0179-9156666

Turmstr. 10, 67059 Ludwigshafen

Zuständig Öffentlichkeitsarbeit: Stellv. Geschäftsführer Hans Uwe Daumann

Zeitplan grob

Vorbereitung:

- 2 Tage Teambesprechung
- Jeder 3 Tage Projektvorbereitung?
- 2 Ortstermine

Produktion

Freitag: Tanzen/ Gedenkarbeit/ Jugendmedienschutz/ Topshot

7.30 Uhr Aufbau Technik (Bettina, Katja, Kunstlehrer) in Foyer / Turnhalle

8.30 Uhr Treffen Pädagogenteam

9 Uhr Beginn für Schüler/innen in der Turnhalle

9-10 Uhr Tanzen in der Turnhalle

Begrüßung, Kennenlernen, Grundlagen kreativer Tanz, thematische Tanzeinheit zum Thema (Posen MOF, die Welt liebt mich), Entwicklung eigene Moves, Like/dislike your Move Übung

5 Minuten Pause

10.15- Jugendmedienschutz“ **Erlebnispädagogischer Block** „erlebnishistorischer

Diskurs Quelle, Impuls für Projekt, Übung Gerücht, Trifft es auf mich zu (Mitmachen und wegschauen erleben / Antiziganismus Heft), Powerpoint „Medienmacht“ (Link zur NS-Zeit bis heute), Frage: Und was macht ihr?

Ins Foyer rüberlaufen, trinken

11.15 Uhr **Topshot Einführung im Treppenhaus**

Blaudes Film zeigen als Beispiel, Pilotprojektbezug, Quellenbezug, Tanzeinheiten, zum Boden führen: Ohnmacht Übung, Rollen, Slides,

Tapezierrolle

Offene Bühne mit Liveprojektion, Experimente

12.15-13.15 **Pause** (Radio AG von Matthias Kuhn schnappt sich 3-4 Kids plus Frau Rehmer)

13.15 **Aufnahmen (2,5 Stunden Zeit)**

Brainstorming, Was fällt euch ein? Was ist euch von heute vormittag im Kopf/ Bauch?

Stille Impulse: Probeaufnahmen Aufbau, Liveperformance mit Like

Daumen

Bilder entwickeln, Reihenfolge festlegen, proben, aufnehmen

15.45 Abschlussfeedback

16.00 Uhr Ende

Abbau

In der Mittagspause wird Treppenhaus Bild eingerichtet, während Turnhalle abgebaut wird...

Abbau Schluss mit allen außer Nadja

Premiere 20.9.13